

Erscheint
am 1. u. 15. jedes Monats.

Preis
des Jahrgangs 5 1/3 Thlr.

Insertionsgebühren
2 Ngr. für die Petitzeile.

BONPLANDIA.

Redaction
F. Klotzsch u. A. Garcke
in Berlin.

W. E. G. Seemann
in Hannover.

Zeitschrift für die gesammte Botanik.

London: Williams & Norgate
14, Henrietta Street,
Covent Garden,
Paris: Fr. Klincksieck
11, rue de Lille,
N.York: E. Westermann & Co.
290, Broadway.

Verlag
von
Carl Rümpler
in Hannover
Osterstrasse Nr. 86.

Organ für Botaniker, Pharmaceuten, Gärtner, Forst- und Landwirthe.

VIII. Jahrgang.

Hannover, 15. April 1860.

No. 8.

Die Recensionen der botanischen Literatur von sonst und jetzt.

In früherer Zeit legte man bei Recensionen einen ungleich strengeren Massstab, als es gegenwärtig geschieht, an. Sonst erfuhr man aus einer Recension von kompetenter Seite ein vorurtheilfreies Resumé der ganzen Arbeit; ferner erfuhr man, ob der Verfasser das sich vorgesteckte Ziel erreicht habe oder nicht. Lob und Tadel waren stets begründet. Keiner wagte es, sich an die Recension einer Arbeit zu machen, der er nicht gewachsen war. Mit einem Wort, man hatte bei Abfassung einer Recension nicht den Verfasser oder Verleger, sondern das Interesse des Publikums im Auge.

Mit Ausnahme der Universitätsstädte aber, deren Buchhändler jede Art Literatur zur Ansicht aussenden, sieht es in den Provinzen in dieser Beziehung noch ziemlich kläglich aus. Woran sollen sich aber hier die Leute, die sich irgend ein Werk anschaffen wollen, halten? Es bleibt ihnen nichts übrig, als dem Urtheile des betreffenden Recensenten zu vertrauen, nicht selten auf die Gefahr hin, sich getäuscht zu sehen und das Geld unnütz weggeworfen zu haben, das sie nützlicher hätten anwenden können. Darum ist es wichtig, dem Recensionswesen der Neuzeit im Allgemeinen Einhalt zu thun und zu versuchen, die Bahn, welche unsere Vorfahren hierbei einschlugen, wiederum zu gewinnen. Es ist in der neuesten Zeit das Unwesen hierin bereits so weit gediehen, dass der Verfasser

eines Werkes einem intimen Freunde die Recension einer Abhandlung überträgt oder sie wohl gar selbst übernimmt und dieselbe der Redaction irgend einer Zeitschrift unter fremder Chiffre übersendet.

Versuchen wir nun zu ermitteln, wie diesem Uebel abgeholfen werden kann.

Zuerst muss darauf hingewiesen werden, dass das Recensiren nicht so leicht ist, wie es einzelnen Personen erscheint. Man darf sich nicht einbilden, ein Referat ersetze ein begründetes Urtheil. Sich mit dem Aufmutzen unbedeutender Fehler begnügen, ist kleinlich. Lob oder Tadel ohne Begründung auszusprechen, verdient durchaus keine Beachtung, aber über Dinge zu reden, von denen man nichts versteht, kann nur als eine freche Anmassung gelten.

Zweitens muss darauf aufmerksam gemacht werden, dass es weder in der Botanik, noch in den übrigen vorwärtsschreitenden Wissenschaften eine Autorität giebt, die in allen Zweigen derselben gleich befähigt noch berechtigt wäre, ein kompetentes Urtheil zu fällen. Ein Botaniker z. B. kann in sämtlichen Zweigen dieser Wissenschaft recht wohl bewandert sein; seine Kenntnisse beruhen jedoch sicher nicht in allen Zweigen auf eigener Erfahrung, sondern auf den Erfahrungen Anderer. Es ist etwas anderes, sich eigener Pferde bedienen zu können, oder fremder bedienen zu müssen; darum ist es nöthig, dass die Herren Redacteurs von Zeitschriften davon ablassen, Alles selbst zu recensiren, sondern diejenigen Arbeiten, von denen dieselben nichts verstehen, solchen Männern zum Recensiren übertragen, die in der betreffenden Branche hinreichend

bewandert und in ihrem Urtheile zuverlässig sind.

Leider wird dieser Vorschlag; ich sehe dies voraus, für das Erste ein frommer Wunsch bleiben. Die Herren Redacteurs nämlich erhalten entweder vom Verleger oder vom Verfasser ein Freiexemplar, Behufs der Recension für ihre Zeitschriften. Diese Herren, ohne dass sie es vielleicht wollen, werden nach und nach Büchersammler, um entweder den Ihrigen etwas Geldeswerthes zu hinterlassen, oder um die eingegangenen Bücher sofort zu verwerthen. Mithin wird mein Vorschlag daran scheitern, dass sich der Redacteur von dem ihm gemachten Geschenk nicht wird trennen wollen, und der betreffende Fachgelehrte, der mit der Recension betraut werden soll, ohne Entschädigung sich nicht darauf wird einlassen können.

Wir müssen daher auf ein anderes Mittel sinnen, diesem Uebel abzuhelpen, und da erlaube ich mir denn folgenden ferneren Vorschlag: Es möge sich ein Verein bilden, der aus Männern besteht, durch welche jede Branche der Botanik vertreten wird. Dieser Verein wähle wiederum aus seiner Mitte die würdigsten Capacitäten für jeden Zweig der Botanik zu seinem Vorstand. Der Vorstand vertheilt die eingegangenen Abhandlungen und Bücher an die betreffenden Fachgelehrten zur Recension. Die Recensionen werden aus einem Fond honorirt, der durch jährliche Beiträge der Mitglieder des zu gründenden Vereins gebildet wird. Die recensirten Abhandlungen und Bücher verbleiben der Vereinsbibliothek. Der Name des Recensenten muss genannt sein.

Zugleich empfehle ich diese hochwichtige Frage der nächsten Versammlung deutscher Naturforscher auf das Angelegentlichste zur Besprechung.

Addenda

ad floram Atlantidis, praecipue insularum Canariensium Gorgadumque

auctore

Carolo Bolle.

III.

49. *Vernonia pauciflora* Less., in *Linnaea* (1829), p. 292, (1831). p. 675. — D. C.,

Prodr. V, p. 61, No. 266. — *V. senegalensis* Desf., *Cat. hort. Par.* 1829, p. 400, non Less. — *Centrapalus galamensis*, Cass. *Dict.* VII, p. 383.

HAB. in insulae Santiago locis aridis, non procul ab urbe Porto-Praya. Floret Aprili.

Planta jam a. 1838 a Kraussio in statione dicta observata; annua; caulibus spithameis, e basi ramosis; ramis caules mentientibus.

Vernonia Africae boreali-orientalis, etiam sub nomine paucifloram degentem, distinctam esse a senegalensi et caboverdica nostra persuasum habemus. Folia enim illi sunt multo minus dentata, sed praecipue involucri squamae interiores abunde latiores, lanceolatae. Cf. Kotschy, *It. nub.* No. 127.

50. *V. cinerea* Less., in *Linnaea* (1829), p. 291. — *Spicil. gorg.* p. 134. — J. A. Schmidt, *Beitr. Capverd.* p. 183.

Var. *antoniensis*: stricta; foliis caulinis approximatis; pedicellis omnibus bracteatis; bracteis linearibus brevibus; capitulis minoribus; floribus laete purpureis.

HAB. in graminosis et rupestribus insulae S. Antonii prope Paul. Floret Novembri.

Species ipsa communis est in insulae S. Nicolai cultis et incultis, ex gr. in vallibus Queimadas et Ribeira brava, nec non in Jacobaeae umbrosis, ubi cl. J. D. Hooker primus eam observavit.

51. *Decaneurum senegalense* D. C., *Prodr.* V, p. 68. — *Baccharis senegalensis* Pers., *Ench.* II, p. 424. — *Gymnanthemum cupulare* Cass., *Dict.* 20, p. 109. — *Eupatorium coloratum* Willd., *Sp. pl.* III, p. 1769. — *Vernonia senegalensis* Less., in *Linnaea* (1829), p. 265, (1831), p. 641, non Desf. — *Chrysocoma amara*, Schum., in *Act. Dan.* p. 157.

HAB. in insula S. Nicolai circa aedes Thomas Pires dietas. Sunt arbores nonnullae sine dubio plantatae, quum autem in cl. Decaisnei quoque Catalogo stirpium caboverdicarum Devilleano operi adjecto *Decaneurum* quoddam, specifico nomine omisso, enumeretur plantaque nostra in Museo Parisiensi in *Gorgadibus* lecta adsit, eam et sylvestrem ibi nasci credibile est. Floret Julio et Augusto.

52. *Pluchea Bravae*, C. Bolle.

Frutex hominem altus dumosus, ramis erectis striatis puberulis cum foliis ovato-lanceolatis glanduloso-dentatis sessilibus acutiusculis, nunquam in alam (dentatam) decurrentibus; corymbo multifloro, basi foliato; pedicellis dense puberulis incanis; bracteolis paucissimis lineari-subulatis minimis obstitis; capitulis pisi circiter magnitudine; involucri squamis pallidis, exterioribus lanceolatis, interioribus linearibus, omnibus carinatis, margine subscarioso-ciliatis; receptaculo conico; pappo albo subscabro tubo flosculorum foemineorum longiore; stylis valde exsertis carneis, ramis stigmaticis erectis; achaeniis (ut ex immaturis conjicere licet) glabriusculis.

HAB. in insulae Promontorii viridis Bravae convalle Fajão d'Agua, rivulum Salicum more co-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bonplandia - Zeitschrift für die gesamte Botanik](#)

Jahr/Year: 1860

Band/Volume: [8_Berichte](#)

Autor(en)/Author(s): unbekannt

Artikel/Article: [die Recensionen der botanischen Literatur von sonst und jetzt. 129-130](#)